

	Maschenstoffe Typbezeichnungen Terminologie (ISO 8388:1998) Deutsche Fassung EN ISO 8388:2003	DIN EN ISO 8388
--	--	---------------------------

ICS 01.040.59; 59.080.30

Knitted fabrics — Types — Vocabulary (ISO 8388:1998);
German version EN ISO 8388:2003

Étoffes à mailles — Types — Vocabulaire (ISO 8388:1998);
Version allemande EN ISO 8388:2003

Die Europäische Norm EN ISO 8388:2003 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom Technischen Komitees CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“, in Zusammenarbeit mit dem Unterkomitee SC 20 „Beschreibung von textilen Flächengebilden“ des Technischen Komitees ISO/TC 38 „Textilien“, erstellt.

Der Arbeitskreis TEX-WI/AK 6 „Gewirke und Gestricke“ des Textilnorm ist für die vorliegende Norm zuständig, hat aber nicht an der Erstellung und Übersetzung dieser Norm mitgewirkt.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 1951	siehe DIN 2336
ISO 3166-1	siehe DIN EN ISO 3166-1 (ISO 3166:1993 nach Abschnitt 2 ist ersetzt durch ISO 3166-1:1997)
ISO 4921	siehe DIN EN ISO 4921
ISO 10241	siehe DIN 2344

Fortsetzung Seite 2
und 96 Seiten EN

Textilnorm, Normenausschuss Textil und Textilmaschinen im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 2336, *Lexikographische Zeichen für manuell erstellte Fachwörterbücher*.

DIN 2344, *Ausarbeitung und Gestaltung von terminologischen Festlegungen in Normen*.

DIN EN ISO 3166-1, *Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten — Teil 1: Codes für Ländernamen (ISO 3166-1:1997); Deutsche Fassung EN ISO 3166-1:1997*.

DIN ISO 3166-3, *Information und Dokumentation — Codes für Namen von Ländern und deren Untereinheiten — Teil 3: Code für früher gebräuchliche Ländernamen (ISO 3166-3:1999)*.

DIN EN ISO 4921, *Stricken und Wirken — Grundbegriffe — Fachwörterverzeichnis (ISO 4921:2000); Deutsche Fassung EN ISO 4921:2000*.

Deutsche Fassung

Maschenstoffe - Typbezeichnungen - Terminologie (ISO 8388:1998)

Knitted fabrics - Types - Vocabulary (ISO 8388:1998)

Étoffes à mailles - Types - Vocabulaire (ISO 8388:1998)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 10. Juli 2003 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich.....	4
1.1 Allgemeines	4
1.2 Definitionen	4
2 Verweisungen, Symbole und Abbildungen.....	4
2.1 Normative Verweisungen	4
2.2 Abkürzungen und Kennzeichnungen	4
3 Maschenstoffe.....	5
3.0 Allgemeine Benennungen.....	5
3.1 RL Einfadenwaren.....	6
3.2 RL Doppelbahnen-Einfadenware (auf zwei unabhängig wirkenden Nadelreihen hergestellt)	23
3.3 RR Einfadenwaren (auf zwei gleichzeitig wirkenden Nadelreihen hergestellt).....	25
3.4 LL Einfadenwaren	44
3.5 RL Kettengewirke (auf einer Nadelreihe hergestellt).....	48
3.6 RL Doppelbahnen-Kettenware (auf zwei unabhängig wirkenden Nadelsätzen hergestellt)	79
3.7 Kettengewirkte RR Waren (auf zwei nacheinander wirkenden Nadelreihen gewirkt).....	83
3.8 LL Kettenwaren	85
3.9 Kombinierte RL Ketten- und Einfadenwaren	86
Anhang A (informativ) Benennungen bei Kettenwirkmaschinen	87
Anhang B (informativ) Symbolische Darstellung von Maschenstoffen.....	89
Anhang C (informativ) Literaturhinweise	93
Stichwortverzeichnis	94
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen	96

Vorwort

Der Text von ISO 8388:1998 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 38 „Textilien“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO 8388:2003 durch das Technische Komitee CEN/TC 248 „Textilien und textile Erzeugnisse“ übernommen, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Januar 2004, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 2004 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Vereinigtes Königreich.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm ISO 8388:1998 wurde von CEN als EN ISO 8388:2003 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

ANMERKUNG Die normativen Verweisungen auf Internationale Normen sind im Anhang ZA (normativ) aufgeführt.

1 Anwendungsbereich

1.1 Allgemeines

Diese Internationale Norm definiert die Begriffe für industriell hergestellte maschinengefertigte Maschenstoffe.

1.2 Definitionen

Die Definitionen dieses Fachwörterverzeichnisses sind in sich vollständig; bildhafte Darstellungen dienen der Verdeutlichung des Inhalts einer Definition, während eine Normung der symbolischen Darstellung von Maschenstoffen nicht beabsichtigt ist.

2 Verweisungen, Symbole und Abbildungen

2.1 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente enthalten Festlegungen, die durch Verweisung in diesem Text Bestandteil dieser Internationalen Norm sind. Bei datierten Verweisungen gelten spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nicht. Anwender dieser Internationalen Norm werden jedoch gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, die jeweils neuesten Ausgaben der nachfolgend angegebenen normativen Dokumente anzuwenden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen normativen Dokuments. Mitglieder von ISO und IEC führen Verzeichnisse der gültigen Internationalen Normen.

ISO 1951:1997, *Lexicographical symbols and typographical conventions used in terminography*.

ISO 3166:1993, *Codes for the representation of names of countries*.

ISO 4921:1993, *Knitting — Basic concepts — Vocabulary*.

ISO 10241:1992, *International terminology standards — Preparation and layout*.

BS 5441:1998, *Methods of test for knitted fabrics*.

DIN 62050-2:1990, *Gewirke und Gestricke — Kettengewirke — Begriffe und zeichnerische Darstellung*.

2.2 Abkürzungen und Kennzeichnungen

2.2.1 Länderzeichen

Wenn eine Benennung nicht in allen durch das Sprachenzeichen angegebenen Ländern üblich ist, dann wurde ein (normal gedrucktes) Länderzeichen zugefügt, das dem in ISO 3166 festgelegten Drei-Buchstaben-Code entspricht, z. B. USA, GBR, BEL, IND.

2.2.2 Darstellungsverfahren

Nach ISO 1951 und ISO 10241 wurde das folgende Darstellungsverfahren angewendet, um die Wertigkeit der Synonyme anzugeben:

Symbol oder Schriftbild	Bedeutung
fett gedruckt	bevorzugte Benennung
normal gedruckt	zulässige Benennung
Ungleichheitszeichen ($\neq$)	„nicht identisch mit“
Lateinisches Kreuz ($\dagger$)	veraltete Benennung
vgl.	Querverweisung zum Vergleich mit ISO 4921 oder mit Anhang A dieser Norm

2.2.3 Abbildungen

Die Normung der Symboldarstellung von Maschenstoffen wurde in Übereinstimmung mit dem auf dem zweiten Treffen der WG in London (im Juni 1970) getroffenen Beschluss außer Kraft gesetzt.

Wenn in dieser Internationalen Norm Legungsbilder auf Linienpapier und Legungsbilder des Fadenverlaufs auf Patronenpapier angegeben werden, dienen sie in gleicher Weise wie die Maschenbilder, Zeichnungen von Maschinenteilen und Fotos der Veranschaulichung, d. h. *sie dürfen angewendet werden, um den Inhalt einer Definition zu veranschaulichen, wobei jedoch der Text der Definition an sich ohne Abbildung vollständig sein muss.*

Legungsbilder des Fadenverlaufs für Einfadenwaren wurden nach den in BS 5441:1998 festgelegten Prinzipien durchgeführt, d. h. offene Maschen (die in Einfadenwaren meist angewendet werden) wurden als offene Maschen und nicht wie üblich, als geschlossene Maschen dargestellt. Legungsbilder des Fadenverlaufs für Kettenwaren wurden nach DIN 62050:1990, Teil 2, 3.2.3.2 durchgeführt.

Weitere Einzelheiten sind Anhang B zu entnehmen.

3 Maschenstoffe

3.0 Allgemeine Benennungen

3.0.1

Maschenstoffe

Oberbegriff für textile Flächengebilde, bei denen mindestens ein Fadensystem zu gewirkten Schleifen geformt wird und die gewirkten Schleifen in Maschen ineinander greifen

Vgl. ISO 4921: gewirkte Schleife; Masche

$\neq$ Stricken und Wirken — Grundbegriffe — Fachwörterverzeichnis ISO 4921:1993

$\neq$ Faservliesstoffe ISO 9092:1988

$\neq$ Nähwirkstoffe (nähwirkte Stoffe)

$\neq$ Wirkwaren

$\neq$ geknüpft Flächengebilde

$\neq$ Filetmaschinenwaren

$\neq$ Webwaren

$\neq$ Nadelflorware

$\neq$ Nadelfilzstoffe

3.0.2

Einfadenwaren

Oberbegriff für Maschenstoffe, bei denen die aus jedem Faden hergestellten Maschen im Wesentlichen über die Stoffbreite gebildet werden

ANMERKUNG Einfadenwaren werden durch die Tatsache gekennzeichnet, dass jeder Schussfaden mehr oder weniger rechtwinklig zu der Herstellrichtung des Flächengebildes zugeführt wird.

3.0.3

Kettenwaren

Oberbegriff für Maschenstoffe, bei denen die aus jedem Kettfaden hergestellten Maschen im Wesentlichen über die Länge des Flächengebildes gebildet werden

ANMERKUNG Kettenwaren werden durch die Tatsache gekennzeichnet, dass jeder Kettfaden mehr oder weniger in einer Linie mit der Herstellrichtung des Flächengebildes zugeführt wird.

3.1 RL Einfadenwaren

3.1.1

RL Einfadenwaren

Ware auf Single-RLbasis

RL Ware

Oberbegriff für RL Einfadenwaren, deren technische Vorderseite kuliergewirkte rechte Maschen aufweist, während die technische Rückseite entweder nur einfache rechte Maschen oder diese in Kombination mit flottierenden Fäden, Fangmaschen, überhängten Maschen, Plüschschleifen oder ungezwirnten Stapelfasern zeigt

ANMERKUNG Diese Flächengebilde werden auf einer Nadelreihe hergestellt.

≠ RR Ware (3.3.1)

≠ LL Ware (3.4.1)

3.1.2

glatte RL Ware

RL (USA)

Trikot

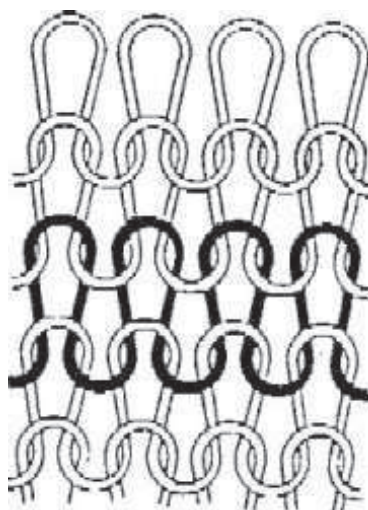
RL Einfadenware, die vollständig aus glatten RL Maschenreihen besteht

Vgl. ISO 4921: glatte RL Maschenreihe

ANMERKUNG 1 Das Flächengebilde wird durch eine gleichmäßige, nicht gemusterte Oberfläche gekennzeichnet, bei der alle Maschen von identischer Größe und identischem Aufbau und in derselben Richtung vermascht sind.

ANMERKUNG 2 Die Benennung **glattes Gewebe** bezieht sich auf eine glatte RL Ware, die auf einer Rundstrickmaschine hergestellt wurde.

ANMERKUNG 3 RL Einfadenware zweilagig ist eine glatte RL Ware, die üblicherweise aus Baumwolle und/oder Viskose auf einer vielsystemigen Rundstrickmaschine hergestellt und für die Verpackung von Fleischknochen und für Putzlappen verwendet wird.



≠ Trikot-RL (USA) (3.5.11)

≠ RR Ware 1:1 (3.3.2)

≠ LL Ware 1:1 (3.4.2)

3.1.3

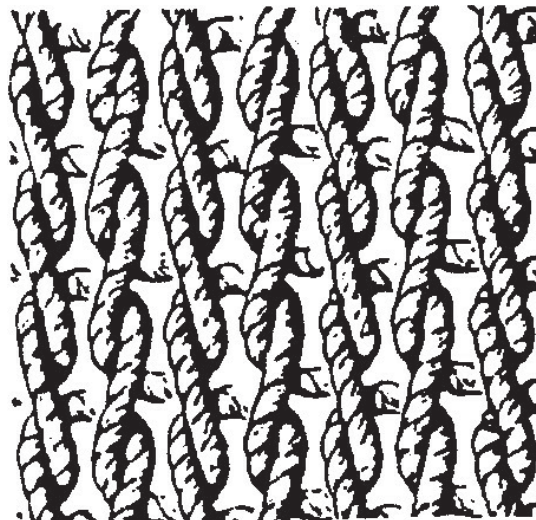
technische Vorderseite (der glatten RL Ware)

rechte Seite

die Oberfläche des Flächengebildes, die vollständig aus rechten Maschen besteht

ANMERKUNG Die rechten Maschen sind fast gleich bleibend offen bei Einfadenwaren und geschlossen oder offen bei Kettenwaren.

Vgl. ISO 4921: rechte Masche



3.1.4

technische Rückseite (der glatten RL Ware)

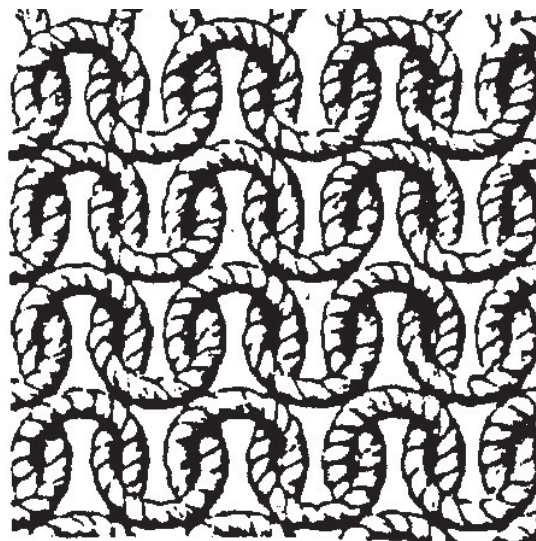
linke Seite

die Oberfläche des Flächengebildes, die vollständig aus linken Maschen besteht

ANMERKUNG Die technische Rückseite wird manchmal als Effektseite bei Kleidungsstücken verwendet.

Vgl. ISO 4921: linke Masche

≠ technische Rückseite (von RL Kettenwaren) (3.5.2)



3.1.5

Effektseite

die Oberfläche des Flächengebildes, die zur Verwendung als Außenseite an einem Kleidungsstück oder auf einer sonstigen Konstruktion vorgesehen ist

ANMERKUNG Dieses gilt für Einfaden- und für Kettenwaren.

3.1.6

linke Seite

die Oberfläche des Flächengebildes, die der Effektseite entgegengesetzt ist

ANMERKUNG Dieses gilt für Einfaden- und für Kettenwaren.

3.1.7

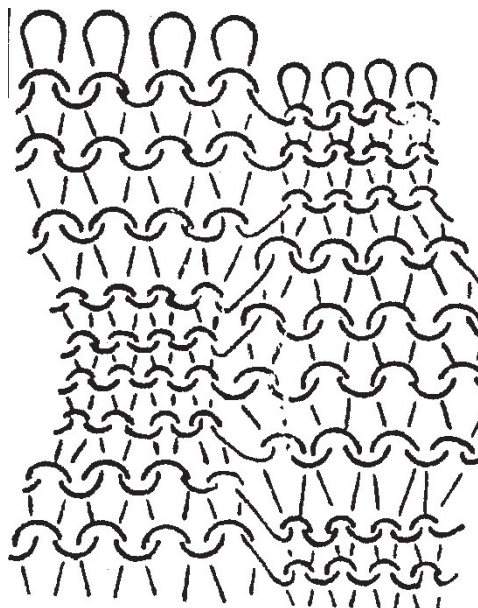
gemusterte Abschlagware

gemusterte Absprengware

RL Einfadenware, die einen Mustereffekt durch Maschen aufweist, die **größer** als die Maschen des umgebenden Flächengebildes sind

ANMERKUNG Der Mustereffekt kann erreicht werden durch das Stricken glatter RL Maschen auf dem vorderen Nadelbett einer V-Bett-Flachstrickmaschine und Fangmaschen oder Maschen auf ausgewählten Nadeln des hinteren Nadelbetts, die periodisch abgeschlagen werden; diese Garnanteile vergrößern die entsprechenden, auf dem vorderen Nadelbett gestrickten Maschen und stellen so den gewünschten Mustereffekt her.

≠ selektive Kettfadenspannungsware (3.5.22)



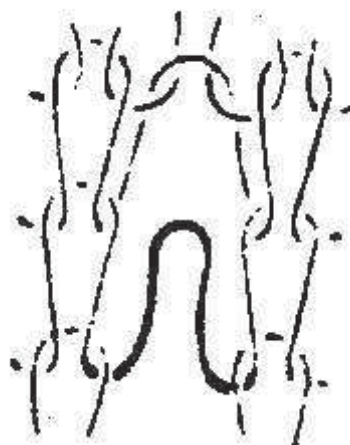
3.1.8

RL Ware mit Absprengmuster durch abgesprengte Maschenschleifen

Crochet (USA)

RL Einfadenware, die einen Mustereffekt durch abgesprengte Maschen zeigt

ANMERKUNG Dieses Flächengebilde wird üblicherweise auf Einzylinder-Strickmaschinen mit großem Durchmesser hergestellt.



3.1.9

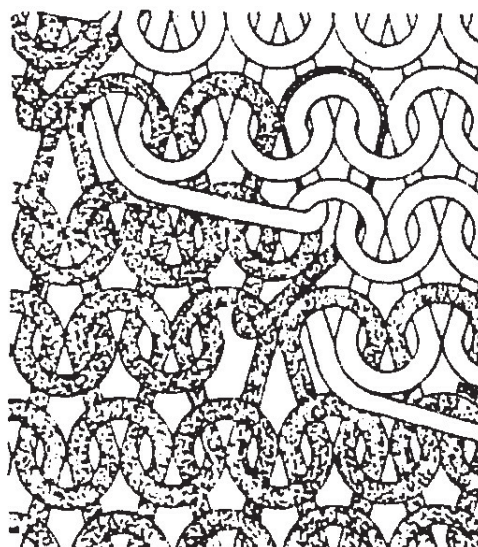
RL Intarsiaware

RL Einfadenware, RR- oder LL-Ware, die aneinander grenzende gemusterte Motive in zwei oder mehr Farben enthält, wobei jeder Farbbereich aus einem getrennten Garn gestrickt ist, das innerhalb dieser Fläche vollständig enthalten ist

ANMERKUNG Ein **Argyle-Muster** ist ein rhombisches Mustermotiv in einer RL Intarsiaware.

≠ imitierte RL Intarsiaware (3.1.14)

≠ imitiertes Argyle-Muster (3.3.27)



3.1.10**plattierte Einfadenware**

Oberbegriff für Einfadenwaren unter Einbeziehung des geregelten Strickens von zwei Fadenenden in der Weise, dass jeder Faden eine festgelegte Position innerhalb der Masche einnimmt

ANMERKUNG 1 Das Plattieren umfasst üblicherweise das Stricken von zwei Fäden unterschiedlicher Farbe, mit unterschiedlichem Glanz, unterschiedlicher Struktur oder unterschiedlicher Zusammensetzung.

ANMERKUNG 2 Der Plattierfaden ist derjenige, der auf der Effektseite des Flächengebildes erscheint, während der andere Faden als Grundfaden oder Futterfaden bekannt ist.

≠ Plissierware (kettengewirkt) (3.5.23)

3.1.11**plattierte RL Ware**

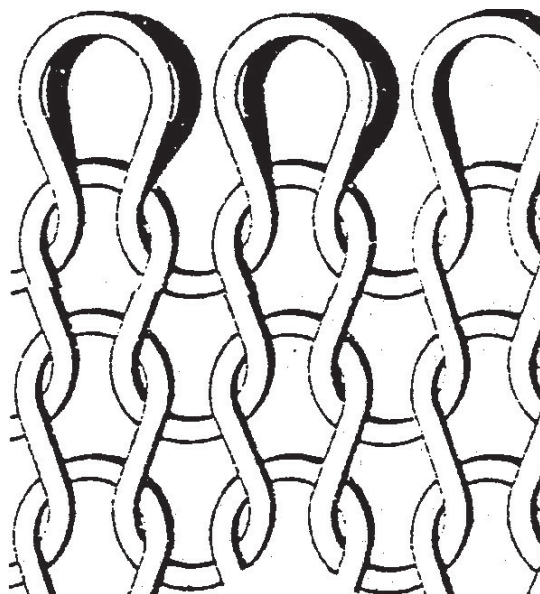
RL Einfadenware, bei der ein Faden auf der Fläche sichtbar ist, die die rechte Seite der Maschen zeigt, während der andere Faden auf der Fläche zu sehen ist, die die linke Seite der Maschen zeigt

Vgl. ISO 4921: plattierte Masche

≠ plattierte RR Ware (3.3.9)

≠ plattierte LL Ware (3.4.4)

≠ plattierte Doppelbahnen-Kettenware (3.6.2)

**3.1.12****sandwichplattierte Ware**

eine RL Einfadenware, bei der der Grundfaden innerhalb der Struktur liegt, so dass diese weder von einer der beiden Seiten noch von der Rückseite des Flächengebildes sichtbar ist

Vgl. ISO 4921: sandwichplattiert

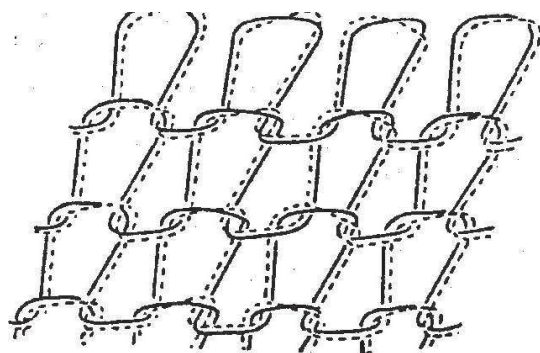
≠ verstärkte Flausch-Ware (3.5.41)

3.1.13**wendeplattierte Ware**

RL Einfadenware, bei der die übliche Plattierbeziehung zwischen den Fäden bei bestimmten Maschen innerhalb derselben Maschenreihe gewendet ist, um einen gemusterten oder Ziereffekt zu erzeugen

Vgl. ISO 4921: wendeplattierte Masche

≠ wendeplattierte Ware (3.3.10)



3.1.14

RL Trikot-Tuch

imitierte RL Intarsiaware

RL Einfadenware, bei der gemusterte Motive einem Grundgewebe mit Hilfe von Plattierfäden überlagert werden, die **parallel** zu den Grundfäden laufen

≠ kettplattierte Ware (3.1.15)

3.1.15

kettplattierte Ware

aufplattierte Ware

RL Einfadenware, bei der gemusterte Motive eingeschränkter aber variabler Breite einem Grundgewebe mit Hilfe zusätzlicher Fadenenden überlagert werden, die **längs** verlaufen

Vgl. ISO 4921: kettplattierte Masche

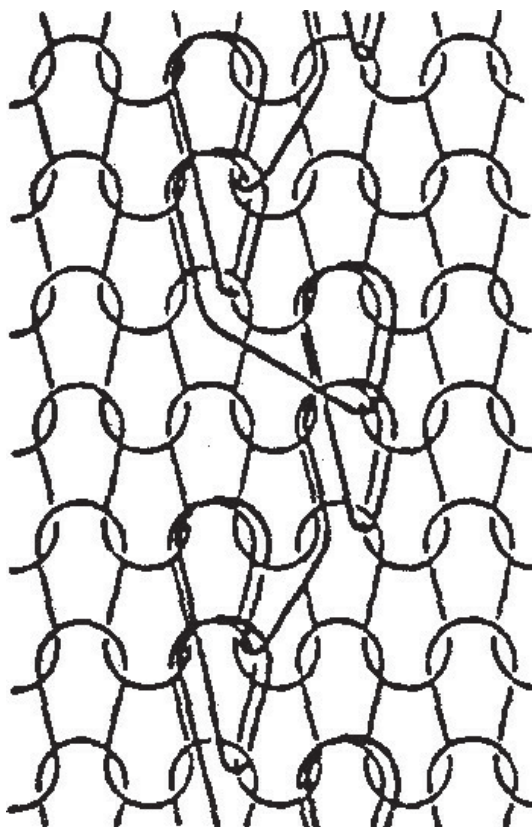
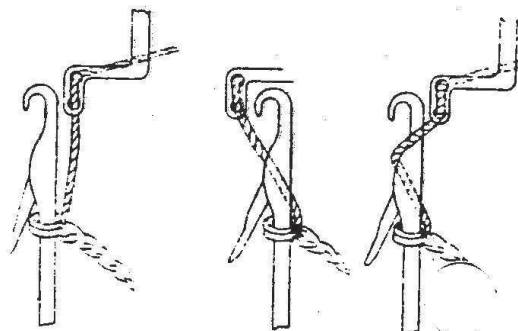
ANMERKUNG 1 Die durch die zusätzlichen Fäden gebildeten Maschen erscheinen auf der rechten Seite des Flächengebildes.

ANMERKUNG 2 **RL aufplattiert durch Umlegefäden** und **Aufplattierstreifen** sind Beispiele für kettplattierte Ware, die auf diese Weise hergestellt wurde.

≠ RL Trikot-Tuch (3.1.14)

≠ RR oder RRG mit hinterlegten RL Reihen oder mit Schlauchrunden (3.1.21)

≠ RL Kettenware mit Stehschuss (3.1.35)



3.1.16**RL Polstoff**

Plüschware

Plüschtrikot (USA)

RL plattierte Einfadenware, bei der der Grundfaden übliche Platinenmaschen und der Polfaden verlängerte Platinenmaschen bildet, die über die technische Rückseite des Flächengebildes überstehen

Vgl. ISO 4921: Plüschhenkel

ANMERKUNG 1 Die Plüschhenkel dürfen unterschiedlich lang (**gemusterter Polstoff**) oder in unterschiedlichen Farben gewirkt sein (**Zwei-Farben-Polstoff**), um ein gemustertes Motiv zu bilden.

ANMERKUNG 2 Wenn die verlängerten Platinenmaschen ungeschnitten sind, werden die Benennungen „Plüschware“ oder „Polware“ verwendet; wenn diese geschnitten aber nicht geschoren sind, wird die Benennung **Polgewebe** verwendet.

ANMERKUNG 3 Eine Hochpolware hat eine Pollänge von mehr als 10 mm.

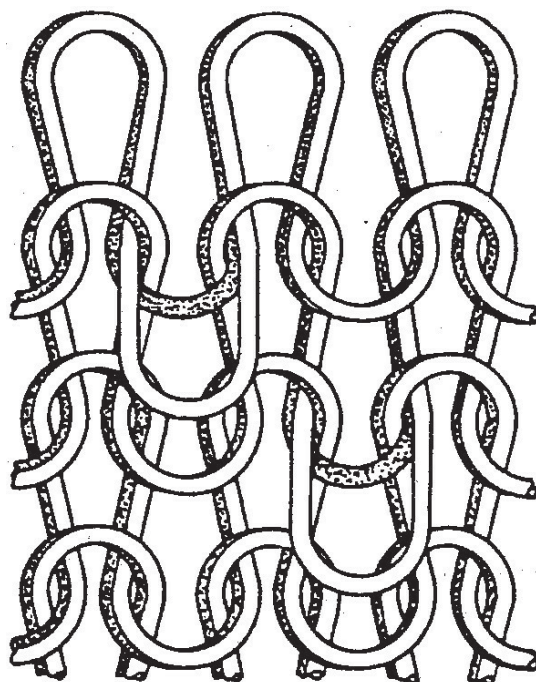
≠ Henkel Pol auf Basis Deckfadenfutter (3.1.32, 3.1.34)

≠ Schlingen-Velours (3.5.12)

≠ kettgewirkte Veloursware (3.5.13)

≠ Voreil-Ware (3.5.34)

≠ Schlingenflor-Ware (3.5.36)

**3.1.17****RR beidseitig kettengewirkter Einfaden-Polstoff**

RL beidseitiger Einfaden-Polstoff

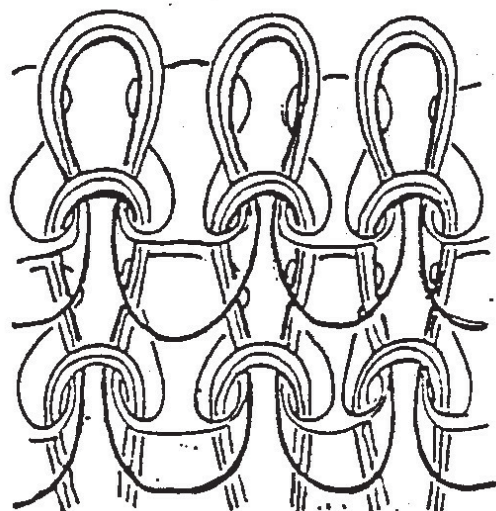
RL Einfadenware, die Plüschhenkel auf beiden Warensseiten hat

Vgl. ISO 4921: verlängerte Einlegemasche

ANMERKUNG Plüschhenkel auf beiden Warensseiten können entweder durch Wirken verlängerter Platinenmaschen auf jeder Warensseite oder durch Wirken verlängerter Platinenmaschen auf der einen Seite und Einlege-Plüschhenkeln (verlängerte Einlegemaschen) auf der anderen Seite erreicht werden.

≠ RL beidseitig kettengewirkter Polstoff (3.5.39)

≠ Doppelplüsch (kettengewirkt) (3.6.7)



3.1.18

RL hinterlegte Ware 1:1 übersetzt

Einfaden-Satinmaschenware (USA)

RRG hinterlegt mit zwei hinterlegten RL Reihen (GBR)

RL Einfadenware, die in jedem Rapport aus einer auf wechselnden Nadeln gewirkten RL Maschenreihe auf jeder 2. Nadel, gefolgt von einer weiteren auf eingreifenden Nadeln gewirkten RL Maschenreihe auf jeder 2. Nadel besteht

Vgl. ISO 4921: RL Reihe auf jeder 2. Nadel

ANMERKUNG Wenn in jedem Rapport **zwei** RL Reihen auf jeder 2. Nadel auf wechselnden Nadeln, gefolgt von zwei RL Reihen auf jeder 2. Nadel auf eingreifenden Nadeln gewirkt werden, wird die Ware als **RL doppelt hinterlegt 1:1 übersetzt**; doppelte Satinmaschenware (USA); RL Vogelaugenware (GBR) bezeichnet.

X	-	X	-	X	-	X
-	X	-	X	-	X	-
X	-	X	-	X	-	X
-	X	-	X	-	X	-
X	-	X	-	X	-	X

X	-	X	-	X	-	X
X	-	X	-	X	-	X
-	X	-	X	-	X	-
-	X	-	X	-	X	-
X	-	X	-	X	-	X
X	-	X	-	X	-	X

≠ RL Satin-Trikot (kettengewirkt) (3.5.12)

3.1.19

RL glatt hinterlegte Einfadenware

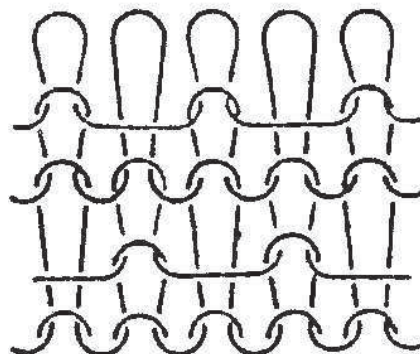
RL Einfadenware hinterlegt 1 x 1 übersetzt mit glatter Reihe

RL Einfadenware, die in jedem Rapport aus einer auf wechselnden Nadeln in der ersten Maschenreihe gewirkten RL Maschenreihe auf jeder 2. Nadel, aus einer auf eingreifenden Nadeln in der dritten Maschenreihe gewirkten RL Maschenreihe auf jeder 2. Nadel und aus einer in der zweiten und vierten Maschenreihe gewirkten glatten RL Maschenreihe besteht

X	X	X	X	X	X	X
X	-	X	-	X	-	X
X	X	X	X	X	X	X
-	X	-	X	-	X	-

Vgl. ISO 4921: RL Reihe auf jeder 2. Nadel

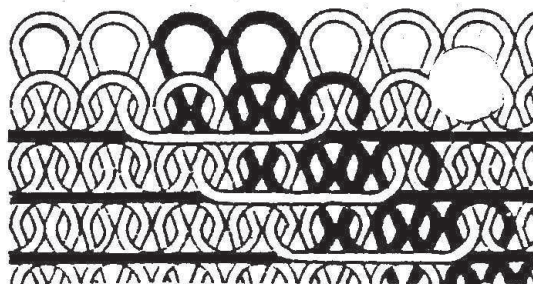
≠ RL glatt hinterlegte Ware (kettengewirkt) (3.5.11)



3.1.20**RL hinterlegte Jacquardware**

RL hinterlegt gemusterte Einfadenware (RL Buntjacquardware)
 RL Einfadenware, die ein vielfarbiges gemustertes Motiv auf der Effektseite und Fadenflottierung auf der Rückseite zeigt

ANMERKUNG Die Nadeln werden einzeln für das Wirken und Fehl-Wirken ausgewählt und die Auswahl in jeder Maschenreihe erfolgt zusätzlich zu der in den anderen Maschenreihen innerhalb des Rapports.



≠ RL Kettenware mit Teilschuss (3.1.27)

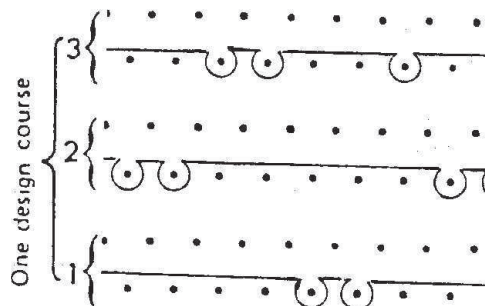
≠ RL Fang-Jacquard einfarbig (3.1.28)

≠ RR Jacquardware (3.3.26)

≠ LL gemusterte Jacquardware (3.4.8)

≠ gemusterte Achtschlossware (3.5.26)

≠ kettengewirkte Jacquardwaren (3.5.57)



3.1.21

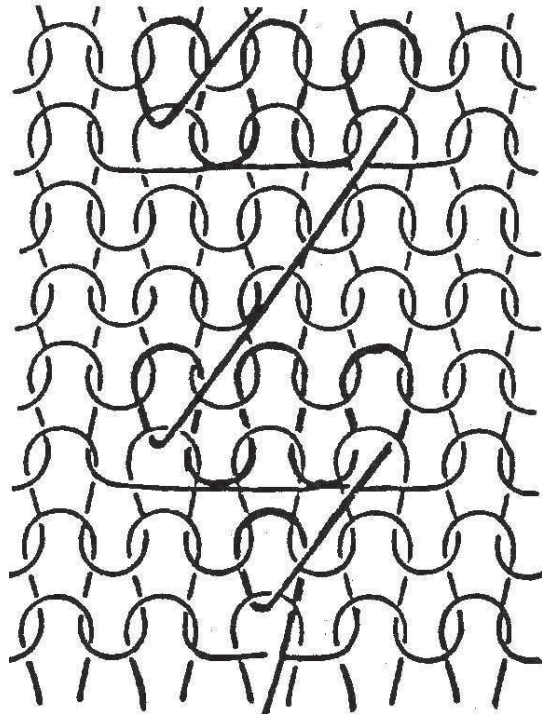
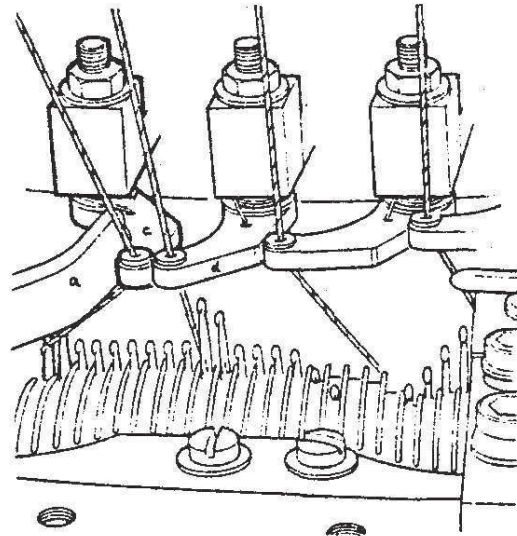
RR oder RRG mit hinterlegten RL Reihen oder mit Schlauchrunden

RL hinterlegte Einfaden-Jacquardware, bei der gemusterte Motive variabler jedoch eingeschränkter Breite in das Grundgewebe mit Hilfe von längs laufenden Ornamentfäden eingewirkt werden

ANMERKUNG Wenn der Ornamentfaden auf jeder Nadel zu einer Masche gebildet wird, verliert der Grundfaden die Nadel und umgekehrt.

≠ kettplattierte Ware (3.1.15)

≠ RL Kettenware mit Stehschuss (3.1.35)



3.1.22**hinterlegt plattierte Ware**

RL plattierte Einfadenware, die hinterlegt plattierte Maschen enthält

Vgl. ISO 4921: hinterlegt plattierte Masche

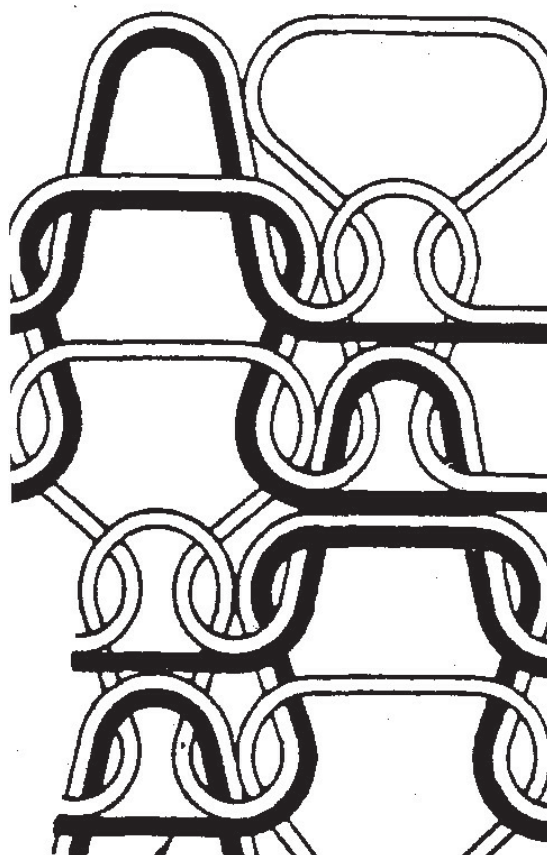
ANMERKUNG 1 Hinterlegt plattierte Waren wurden ursprünglich auf Schuhwaren-Maschinen aus Garnen unterschiedlicher **Farbe** hergestellt, um senkrechte Streifen zu erhalten.

ANMERKUNG 2 **Hinterlegt plattierte Fischnetzware** wird auf Rundstrickmaschinen aus Garnen unterschiedlicher Dicke hergestellt, um einen Petinet-Effekt zu erhalten.

ANMERKUNG 3 Der auf dem Bild dargestellte Musterrapport von zweifädiger Fischnetzware ist zwei Maschenstäbchen weit und vier Maschenreihen tief; Einfachschleifen-Maschen werden aus dem dünnen Deckfaden auf alternierenden Nadeln und plattierte Maschen aus dem dünnen Deckfaden und dem dicken Grundfaden auf den eingreifenden Nadeln in den beiden ersten Maschenreihen gewirkt, wobei die Auswahl in den folgenden zwei Maschenreihen des Rapports gewechselt wird.

≠ knotenfreie Netzware (3.5.54)

≠ kettengewirkte Fischnetz-Ware (3.5.54)

**3.1.23****RL Fang 1:1**

Presslangstreifen 1:1

RL Fang 1:1 übersetzt (GBR)

RL Einfadenware, die in jedem Rapport aus einer RL Fang-Maschenreihe mit Fangmuster auf alternierenden Nadeln, gefolgt von einer weiteren RL Fang-Maschenreihe mit Fangmuster auf den eingreifenden Nadeln besteht

Vgl. ISO 4921: RL Fang-Maschenreihe

ANMERKUNG 1 RL Fang 1:1 zeigt ein Wabenmuster auf der technischen Rückseite.

ANMERKUNG 2 Bei **doppeltem RL Fang 1:1** folgen auf *zwei* auf alternierenden Nadeln gewirkten RL Fang-Maschenreihen *zwei* auf eingreifenden Nadeln in jedem Rapport gewirkte RL Fang-Maschenreihen.

X	.	X	.	X	.	X
.	X	.	X	.	X	.
X	.	X	.	X	.	X
.	X	.	X	.	X	.
X	.	X	.	X	.	X

X	.	X	.	X	.	X
X	.	X	.	X	.	X
.	X	.	X	.	X	.
.	X	.	X	.	X	.
X	.	X	.	X	.	X
X	.	X	.	X	.	X

3.1.24

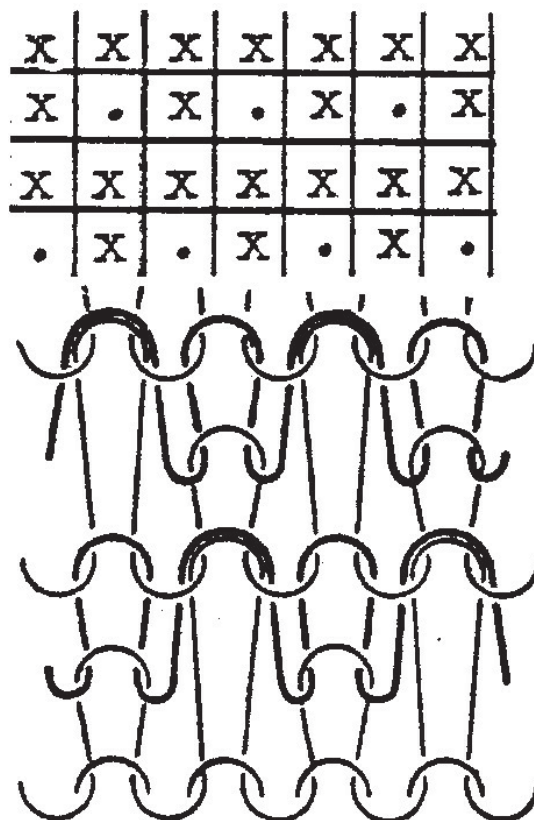
RL Fang 1:1 übersetzt

RL Einfadenware, die in jedem Rapport aus einer auf alternierenden Nadeln in der ersten Maschenreihe gewirkten RL Fang-Maschenreihe, einer auf den eingreifenden Nadeln in der dritten Maschenreihe gewirkten RL Fang-Maschenreihe und einer in der zweiten und in der vierten Maschenreihe gewirkten glatten RL Maschenreihe besteht

ANMERKUNG 1 Dieses Flächengebilde zeigt einen porösen Effekt auf der technischen Vorderseite und wird manchmal (irrtümlicherweise) als „Single-Piquée“ bezeichnet.

ANMERKUNG 2 **Micromesh** ist ein Petinet-Effekt, der durch Fangmaschen in nahtlosen Strümpfen erreicht wird.

≠ Single-Piquet (3.3.41)



3.1.25

RL Noppenware

RL (üblicherweise) zweifarbige Einfadenware, die einen Noppeneffekt auf der technischen Vorderseite aufweist

Vgl. ISO 4921: Noppenmasche

ANMERKUNG Ein Beispiel eines derartigen Flächengebildes, bekannt als **Gewebe mit Ananasbindung**, wird auf dem Bild dargestellt, wobei vier Fangmaschen in jedem vierten Maschenstäbchen zusammengenommen sind, die folgenden Noppen zu den vorhergehenden versetzt angeordnet sind und jede Noppengruppe durch zwei glatte RL Maschenreihen in einem Zwölf-Maschenreihen Rapportzyklus getrennt ist.

≠ RR Jacquard-Noppenware (3.3.39)

X	X	X	.	X	X	X	.
X	X	X	.	X	X	X	.
X	X	X	.	X	X	X	.
X	X	X	.	X	X	X	.
X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X
X	.	X	X	X	.	X	X
X	.	X	X	X	.	X	X
X	.	X	X	X	.	X	X
X	.	X	X	X	.	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X	X

3.1.26

Einfadenwaren-Kreppgewebe

Einfadenware mit unregelmäßiger Oberflächenstruktur, die auf der Rückseite zufällig verteilte flottierende Fäden oder Fangmaschen oder eine Kombination aus beiden aufweist

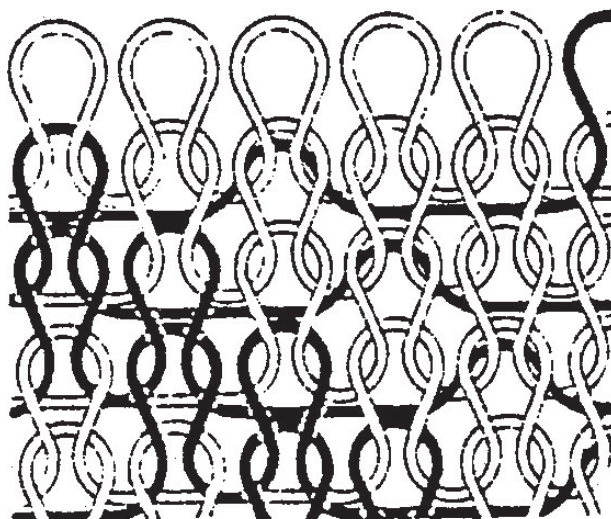
≠ Kreppgewebe (kettengewirkt) (3.7.5)

3.1.27**RL Kettenware mit Teilschuss**

unterlegte Ware mit eingebundenen Henkeln (USA)
 Buntjacquardware mit eingebundenen Flottungen (USA)
 RL hinterlegte Einfaden-Jacquardware, die eingelegte Flottierfäden auf der Rückseite hat, die derart verteilt sind, dass es nur zu einer minimalen Verwindung der Musterseite kommt

≠ RL Buntjacquardware (3.1.20)

≠ RL Interlockware mit eingebundenen Henkeln (3.3.14)

**3.1.28****RL Fang-Jacquardware einfarbig**

RL Einfaden-Fang-Jacquard

RL Fang-Jacquardware

RL Einfadenware, bei der ein gemustertes Motiv mit Hilfe von Fanghenkeln gebildet wird

ANMERKUNG Dieses Flächengebilde ist üblicherweise einfarbig.

≠ RL hinterlegte Jacquardware (3.1.20)

≠ RR Fang-Jacquardware (einfarbig) (3.3.38)

≠ LL Jacquardware (3.4.7)

3.1.29**Einfaden-Futterware**

Futterware (IND)

Oberbegriff für Einfadenwaren, die nicht gestrickte Fäden enthalten, die durch eine Wirkstruktur in Position gehalten werden

Vgl. ISO 4921: Einlegemasche

≠ Futterware (kettengewirkt) (3.5.27)

≠ RL Kettenware mit Vollschuss (kettengewirkt) (3.5.28)

3.1.30

RL Futterware

Futterstoff (USA)

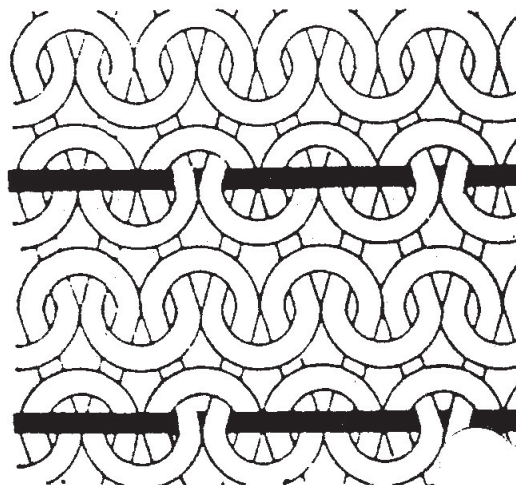
Oberbegriff für RL Einfadenware, die nicht gestrickte Fäden enthält, die in das Grundgewebe auf einer Fang-und-hinterlegt-Basis eingeschlossen sind und sich entweder in Maschenreihenrichtung (3.1.30 bis 3.1.34) oder in Maschenreihen-/Maschenstäbchenrichtung (3.1.35) entwickeln

ANMERKUNG 1 Die Futterfäden bestehen häufig aus leicht gedrehtem Garn, um das nachfolgende Rauen der Ware zu erleichtern.

ANMERKUNG 2 Futterfäden aus Elastomer werden für die Herstellung von **imitierter RR Ware** an der Sockenspitze auf einfonturigen Strumpfmaschinen verwendet.

≠ RR Futterware (3.3.44)

siehe Bilder 3.1.31 bis 3.1.35 und Bild 3.3.44



3.1.31

RL Futter einfach 1:3

RL Einfadenware, die maschenreihenweise Einlegefäden enthält, die üblicherweise eine größere längenbezogene Masse als der Grundfaden haben

Vgl. ISO 4921: hinterlegte Fangmaschenreihe

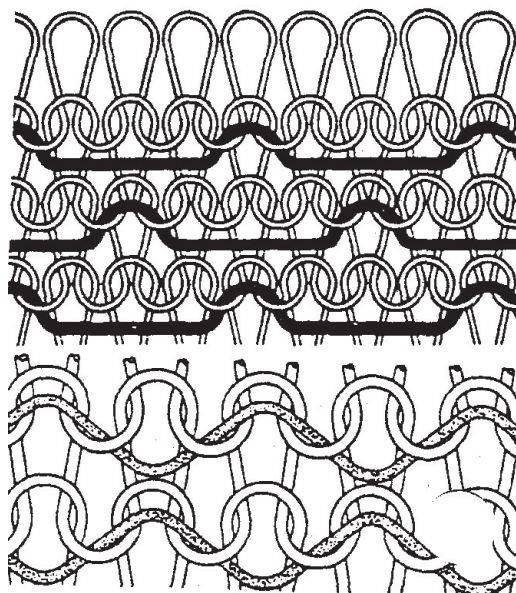
ANMERKUNG 1 Wenn der Einlegefaden auf einer Fang-und-hinterlegt 1:3 Basis eingebunden ist, ist die Ware als **gewöhnlicher Futterstoff** bekannt.

ANMERKUNG 2 RL Futter einfach 1:3 1:1 übersetzt ist als **gewirkte grobe Sackleinwand** bekannt.

ANMERKUNG 3 **Einfaden-Astrachangewebe**, auch als Astrachan-Trikot bekannt, wird durch Verwendung eines gekräuselten Garns hergestellt.

≠ Interlock-Flauschware (3.3.15)

≠ Astrachanware, kettgewirkt (3.5.40)

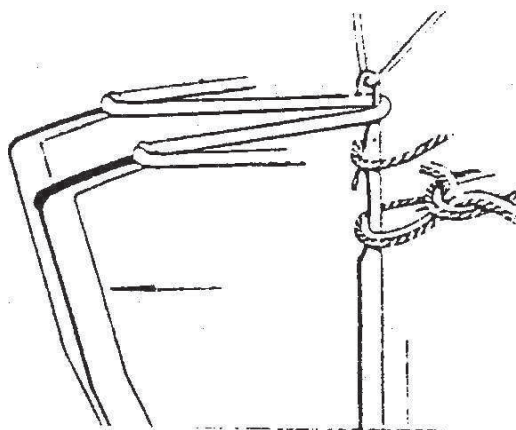


3.1.32

Henkel Pol auf Basis Deckfadenfutter

RL Einfaden-Futterware einfach 1:3, die aus verlängerten Einlegemaschen besteht, die aus der Warenoberfläche wie Plüschhenkel hervorstehen

Vgl. ISO 4921: Einlegemasche (verlängert)



3.1.33**dreifädige Flauschware**

Flauschware mit Bindegarnfaden

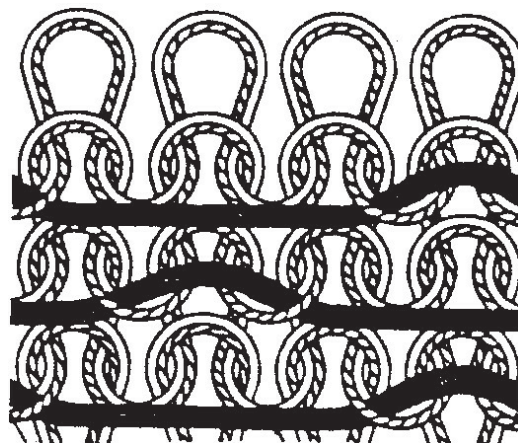
Einbindeware

unsichtbare Flauschware

plattierte RL Einfadenware, die maschenreihenweise Einlegefäden enthält, die durch Einbindefäden in Position gehalten werden

Vgl. ISO 4921: plattierte Einlegemasche

ANMERKUNG Der Grundfaden ist derjenige, der zuoberst auf der Vorderseite des Flächengebildes liegt; der Einbindefaden (Bindegarnfaden) hält den Einlegefaden, der (üblicherweise) in jedem vierten Maschenstäbchen eingefangen.

**3.1.34****(plattierte) Henkel Polware auf Basis Deckfadenfutter**

kuliergewirkte dreifädige Flauschware, die aus verlängerten Einlegemaschen besteht, die aus der Geweboberfläche als Plüschhenkel hervorstehen

Vgl. ISO 4921: plattierte Einlegemasche, verlängert

≠ Henkel Polware mit offenen Schlingen (eingefangen) (3.5.37)

3.1.35

RL Einfaden-Futter einfach 1:3 mit senkrechten Futterziehfäden

RL Einfaden-Kettenware mit Stehschuss

RL Futter einfach (üblicherweise) (1:3), in die gemusterte Motive variabler aber begrenzter Breite mit Hilfe eingelegter Ornamentfäden auf einer Fang-und-hinterlegt-Basis aufgelegt sind und die sich beide in Maschenreihen- und in Maschenstäbchenrichtung entwickeln

ANMERKUNG Die technische Rückseite wird als die Effektseite des Flächengebildes verwendet.

≠ kettplattierte Ware (3.1.15)

≠ RR oder RRG mit hinterlegten RL Reihen oder mit Schlauchrunden (3.1.21)

≠ Ketteinlegeware (kettengewirkt) (3.5.29)

3.1.36

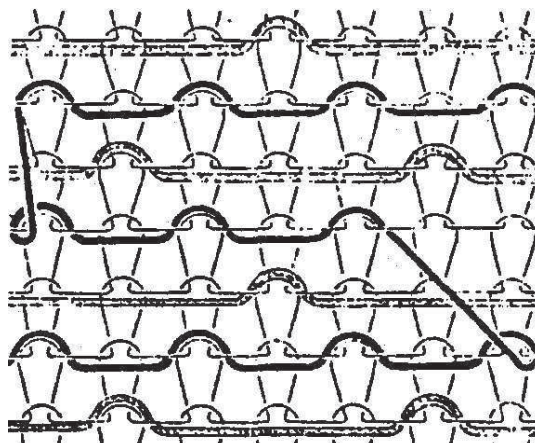
biaxiale Einfadenware

Einfadenware, in die Kett- und Schussfadeneinträge über die volle Länge und Breite der Ware eingelegt sind

Vgl. ISO 4921: Kettfadeneintrag; Schussfadeneintrag

≠ Kettfadeneinlegeware (kettengewirkt) (3.5.29)

≠ biaxiale Ware (kettengewirkt) (3.5.31)



3.1.37

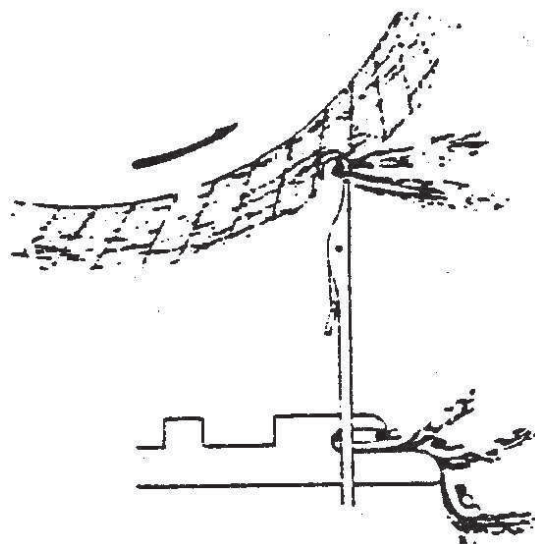
RL Luntenflor (Langfaserplüsch) imitierte Pelzware

RL Einfadenware, in die aufgedrehte Stapelfasern an jeder Masche eingewirkt werden, um eine Florfläche auf der technischen Rückseite der Ware zu bilden

Vgl. ISO 4921: Luntenflormasche

ANMERKUNG Die Stapelfasern dürfen in Farbe oder Länge variieren, um einen Naturpelz zu imitieren oder um andere Gestaltungsmerkmale zu unterstützen.

≠ verstärkte Flausch-Ware (3.5.41)



3.1.38**einfarbige RL Fang-Netzware**

RL Einfadenware, bei der Durchbrüche in versetzten Anordnungen mit Hilfe von flottierenden Fäden, Fangmaschen und gewirkten Maschen ohne Übertragung von Teilen gewirkter Schleifen erreicht werden

ANMERKUNG Typisch für die Herstellung einer Ware dieses Typs ist, dass vier Fadenlieferer in dem 20-tourigen Rapportzyklus mit einem feinen Monofilgarn eingezogen werden und wirken, fangen und überspringen, während die anderen Fadenlieferer mit einem Garn üblicher Stärke eingezogen werden und acht von ihnen wirken und fangen, vier wirken und überspringen und vier auf allen Nadeln wirken.

≠ hinterlegt plattierte Ware (3.1.22)

≠ Filetware (3.1.39)

≠ breitgespannte Maschenware (3.1.40)

≠ glatte Eyeletware (3.1.41)

≠ RR Eyeletware (3.3.50)

≠ Netzgewebe (kettgewirkt) (3.5.46)

20	x	x	x	-	
19	x	x	x	•	
18	x	x	x	x	
17	x	•	x	x	
16	-	x	-	•	Monofil
15	x	-	x	x	
14	x	•	x	x	
13	x	x	x	x	
12	x	x	x	•	
11	-	•	-	x	Monofil
10	x	x	x	-	
9	x	x	x	•	
8	x	x	x	x	
7	x	•	x	x	
6	-	x	-	•	Monofil
5	x	-	x	x	
4	x	•	x	x	
3	x	x	x	x	
2	x	x	x	•	
1	-	•	-	x	Monofil

3.1.39

Einfaden-Filetware

RL Einfadenware, bei der Durchbrüche mit Hilfe von Ajourmaschen erreicht werden

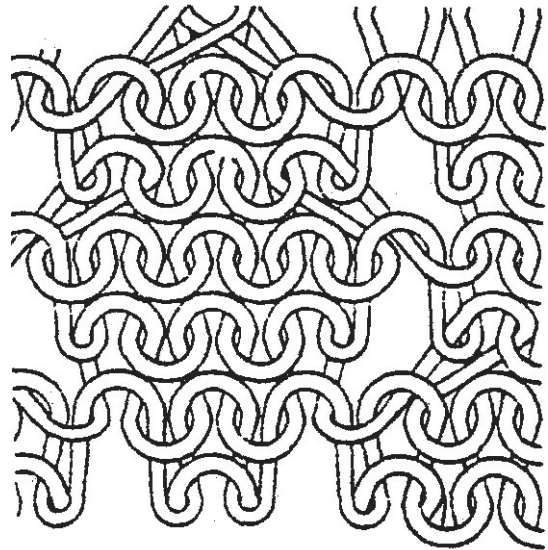
Vgl. ISO 4921: Ajourmasche; halbe Ajourmasche

ANMERKUNG 1 Bei **gemusterter Filetware** bilden die Durchbrüche ein gemustertes Motiv.

ANMERKUNG 2 Bei **Nadel-Netzware** werden die Durchbrüche mit Hilfe von halben Ajourmaschen erhalten, die in wechselnden Maschenstäbchen bei wechselnden Maschenreihen gebildet werden.

≠ durchbrochene LL Ware (3.4.9)

≠ Filetwaren (kettengewirkt) (3.5.58)



3.1.40

breitgespannte Maschenware

weitmaschige Malleuse

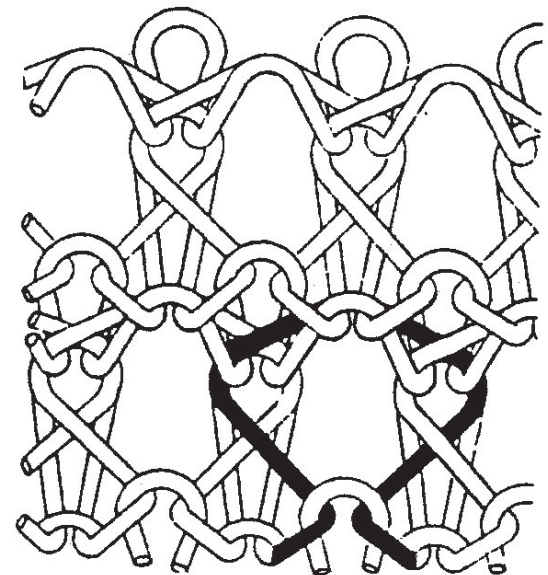
C-Ajourware

Ajour-Knüpff-Ware

Einfaden-Ajourmaschenware (USA)

RL Einfadenware, bei der die Durchbrüche durch Noppenmaschen erreicht werden

Vgl. ISO 4921: Noppenmasche



3.1.41

glatte Eyeletware

Oberbegriff für RL Einfadenwaren, bei der Durchbrüche mit Hilfe von Eyeletmaschen erreicht werden

Vgl. ISO 4921: Eyeletmasche; Eyeletmaschenreihe; glatte RL Maschenreihe

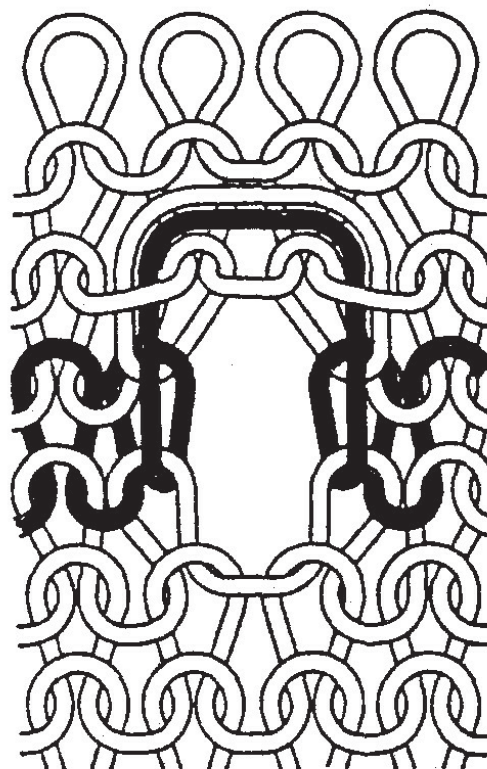
ANMERKUNG 1 Bei der üblichsten Struktur, allgemein als **Standard-Eyeletware** bekannt, alternieren zwei Eyeletmaschenreihen mit zwei glatten RL Maschenreihen und die Eyeletdurchbrüche werden durch drei Maschenstäbchen getrennt.

ANMERKUNG 2 Die so genannte **feine Eyeletware** hat denselben Aufbau mit der Ausnahme, dass die Eyeletdurchbrüche durch zwei Maschenstäbchen getrennt werden.

ANMERKUNG 3 Bei **geschlossener Eyeletware** gibt es keine glatten RL Maschenreihen und die Eyeletmaschen sind versetzt angeordnet.

ANMERKUNG 4 Bei **Nadel-Eyeletware** alterniert eine Eyeletmaschenreihe mit zwei glatten RL Maschenreihen.

ANMERKUNG 5 Bei **gemusterter Eyeletware** wird das gemusterte Motiv mit Hilfe von Eyeletmaschen gebildet.



≠ RR Eyeletware (3.3.50)

3.2 RL Doppelbahnen-Einfadenware (auf zwei unabhängig wirkenden Nadelreihen hergestellt)

3.2.1

RL Doppelbahnen-Einfadenware

Oberbegriff für Einfadenwaren, die aus zwei unabhängigen, auf einem Doppelstuhl gewirkten RL Warenbahnen bestehen, und die rechte Maschen auf der Außenseite und linke Maschen auf der Innenseite zeigen

ANMERKUNG 1 Zur Herstellung dieser Waren wirkt jede Nadelreihe unabhängig von der anderen Reihe, und es kommt zu keinem ineinander greifen der Maschen zwischen den Nadeln der einen Reihe und den Nadeln der anderen Reihe während der Schleifenbildung.

ANMERKUNG 2 Die Verbindung zwischen den beiden Warenbahnen wird entweder durch Randmaschen bei Schlauchware (3.2.2) oder durch überleitende Fangmaschen bei Grenadine (3.2.3) oder bei plattierter Jacquard-Filetware (3.2.4) erreicht.

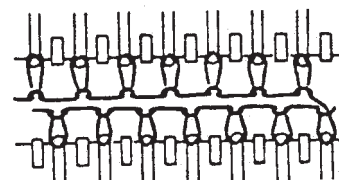
≠ kettgewirkte RL Doppelbahnenware (3.6.1 bis 3.6.9)

3.2.2

Einfaden-Rundwirkwaren

RL Einfadenwaren, die Rechtsmaschen auf der Außenseite beider Bahnen und Linksmaschen auf der Innenseite zeigen

Vgl. ISO 4921: Folge von Rundwirkreihen



ANMERKUNG 1 Eine glatte Doppelbahnen-RL Ware besteht aus Folgen von Rundwirkreihen und wird hauptsächlich auf V-Bett-Flachstrickmaschinen hergestellt, bei denen der Durchmesser des Warenschlauches leicht geändert werden kann.

ANMERKUNG 2 Anstelle einer gewirkten glatten RL Ware auf beiden Nadelbetten kann eine RL hinterlegte Jacquardware (3.1.20) auf einem Nadelbett und eine RL hinterlegte 1:1 übersetzte Ware (3.1.18) auf dem anderen Nadelbett oder erneut eine RL Noppenware

(3.1.25) auf beiden Nadelbetten gewirkt werden. Diese Flächengebilde werden üblicherweise zur Herstellung von Skihandschuhen im Norwegermuster verwendet.

≠ Rundwirkware (kettgewirkt) (3.6.3)

3.2.3

Einfaden-Grenadine (USA)

Waffelware (GBR)

Waffelmuster (GBR)

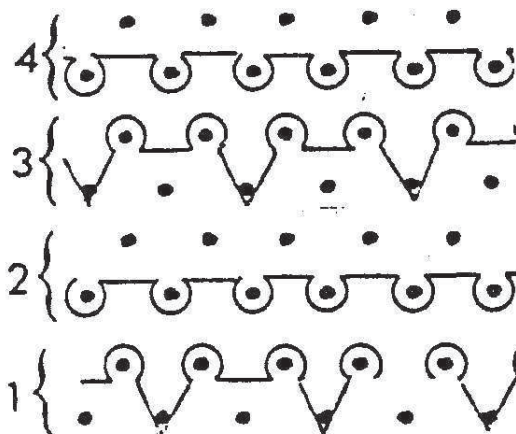
Einfaden-Struktur, die aus zwei RL Warenbahnen besteht, die durch Fangmaschen verbunden sind

ANMERKUNG 1 Die Verbindung zwischen den beiden Bahnen wird durch das alternierende Wirken auf einem Nadelbett und Maschenfangen auf dem anderen erreicht.

ANMERKUNG 2 Bei **Fochette-Ware** werden zwei Bahnen glatter RL Ware mit einem zusätzlichen Bindegarnfaden verbunden, die Fangmaschen in beiden Bahnen bilden.

≠ Achtschlossware (3.3.13)

≠ Grenadine (kettgewirkt) (3.6.8)

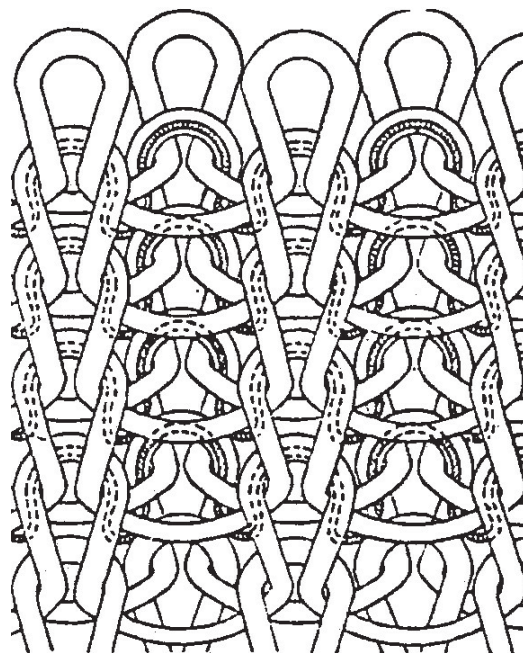


3.2.4

Jacquard-Fangspitzenware

Einfaden-Struktur, aus zwei Bahnen einer RL Ware, die durch entsprechend des geforderten Mustereffekts verteilten Fangmaschen verbunden sind

ANMERKUNG Das Maschenfangen erfolgt üblicherweise auf der Nadelreihe, die über die Möglichkeit zur individuellen Nadelauswahl durch eine Jacquardeinrichtung verfügt.



3.3 RR Einfadenwaren (auf zwei **gleichzeitig** wirkenden Nadelreihen hergestellt)

3.3.1

RR Einfadenwaren

RR Waren

Oberbegriff für Einfadenwaren, bei denen sowohl die Rechts- als auch die Linksmaschen über die **Maschenreihen** auftreten, bei denen jedoch alle in einem einzigen **Maschenstäbchen** enthaltenen Maschen vom gleichen Typ sind, d. h. Rechts- oder Linksmaschen

Vgl. ISO 4921: RR Masche

ANMERKUNG Wenn nicht über die **Breite** gestreckt, zeigt RR Ware üblicherweise nur **Rechts**maschen auf beiden Seiten.

≠ RL Waren (3.1.1)

≠ LL Waren (3.4.1)

≠ RR Waren (kettgewirkt) (3.7.1)

3.3.2

RR Ware 1:1

Englischer Ripp

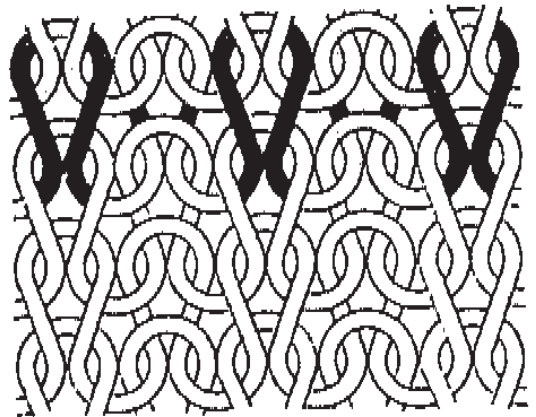
RR Ware ein mal eins

Einfadenware, die aus RR-Maschenreihen 1:1 besteht, die so hergestellt wurden, dass einzelne Maschenstäbchen von Linksmaschen mit einzelnen Maschenstäbchen von Rechtsmaschen alternieren

Vgl. ISO 4921: RR Masche 1:1

ANMERKUNG 1 Die Benennung **glatte RR Ware** bezeichnet eine RR Ware, die keine Mustereffekte aufweist.

ANMERKUNG 2 Die Nadelbetten werden auf die Rippstellung eingestellt und die Ware wird üblicherweise zeitverzögert gewirkt.



≠ glatte RL Ware (3.1.2)

≠ LL Ware 1:1 (3.4.2)

3.3.3

einfache RR Ware

RR Einfadenware, bei der Maschen von in einer Richtung vermaschten Einfachmaschenstäbchen durch Maschen auf von einem oder mehreren, in der anderen Richtung vermaschten Maschenstäbchen getrennt werden

ANMERKUNG Gebräuchliche Beispiele sind RR 1 x 1, 2 x 1, 3 x 1, 4 x 1, 6 x 1.

≠ Breitrippware (3.3.6)

3.3.4

RR Ware 2:1

2 x 2 Ripp (mit Nadelbesetzung 2 x 1)

Zwei-mal-Eins RR Ware

Schweizer Ripp

RR Einfadenware, bei der zwei benachbarte Maschenstäbchen von Rechtsmaschen mit einem Maschenstäbchen von Linksmaschen innerhalb des Rapports alternieren

ANMERKUNG 1 RR Ware 2:1 wird oftmals (irrtümlicherweise) als 2 x 2 Ripp bezeichnet, da die nicht über die Breite gedehnte Ware zwei nebeneinander liegende Geweberippen mit Rechtsmaschen auf jeder Seite zeigt.

ANMERKUNG 2 RR Ware 2:1 wird üblicherweise mit Rippstellung gewirkt.

3.3.5

RR Ware 2:2 (mit Nadelbesetzung 2 x 2)

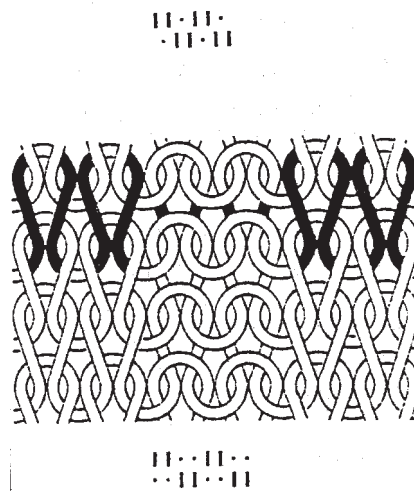
Zwei-mal-Zwei Rippware

RR Einfadenware, bei der zwei benachbarte Maschenstäbchen von Rechtsmaschen mit zwei Maschenstäbchen von Links-
maschen innerhalb des Rapports alternieren

ANMERKUNG RR Ware 2:2 wird üblicherweise mit Interlockstellung gewirkt.

≠ Achtschlossware (3.3.13)

≠ 2 x 2 LL Ware (3.4.3)



3.3.6

Breitrippware

RR Einfadenware, bei der Gruppen von **drei** oder mehr nebeneinander liegenden Maschenstäbchen vom selben Typ, d. h. entweder Rechtsmaschen oder Links-
maschen sind

ANMERKUNG Ein gebräuchliches Beispiel ist RR Ware 6 x 3 (3.3.7).

≠ einfache RR Ware (3.3.3)

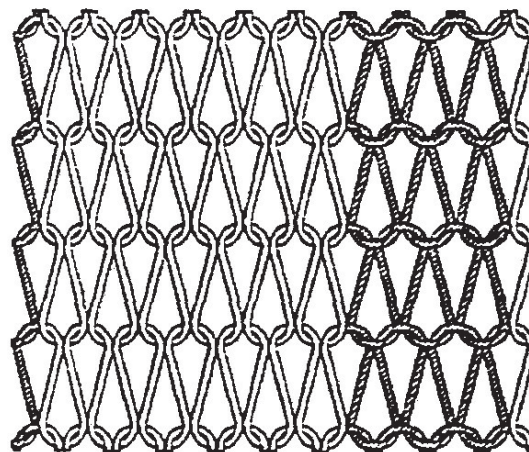
3.3.7

RR Ware 6 x 3

Derby-Rippware

Sechs-mal-Drei Rippware

RR Einfadenware, bei der sechs nebeneinander liegende Maschenstäbchen rechter Maschen mit drei nebeneinander liegenden Maschenstäbchen linker Maschen innerhalb des Rapports alternieren



3.3.8

RR Richelieuware

RR Einfadenware, bei der der Rippeffekt auf nur einer Wareenseite auftritt

3.3.9**plattierte RR Ware**

RR Einfadenware, bei der ein Faden auf beiden Oberflächen sichtbar ist, die die rechte Seite der Maschen zeigen, während der andere Faden in der Ware verborgen ist, wenn diese nicht über die **Breite** gedehnt wird

Vgl. ISO 4921: plattierte RR Masche

≠ plattierte RL Ware (3.1.11)

≠ plattierte LL Ware (3.4.4)

3.3.10**wendeplattierte Ware**

RR Einfadenware, bei der die übliche Plattierbeziehung zwischen den Fäden in den auf einer Nadelreihe gewirkten Rechtsmaschen in den auf derselben Maschenreihe auf der anderen Nadelreihe gewirkten Rechtsmaschen gewendet wird

≠ wendeplattierte Ware (3.1.13)

3.3.11**RR Ware mit halber Gaugezahl**

RR Ware 1-ein, 1-aus

RR Einfadenware, die aus RR Maschenreihen mit halber Gaugezahl besteht

Vgl. ISO 4921: RR Maschenreihe mit halber Gaugezahl

ANMERKUNG Die Nadeln sind auf Rippstellung eingestellt.

**3.3.12****Interlockware**

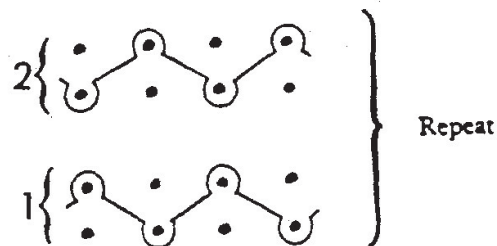
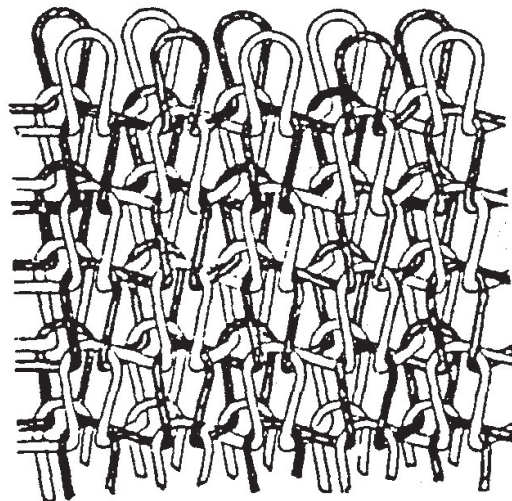
1 x 1 Interlockware

Einfadenware, die aus vollständigen Interlockreihen besteht

Vgl. ISO 4921: vollständige Interlockreihe

ANMERKUNG 1 Bei dieser Ware sind die Platinenmaschen von zwei aufeinander folgenden Maschenreihen gekreuzt, die Maschen einer Wareseite befinden sich vor den Maschen der anderen Seite und die oberen Bögen der benachbarten Maschen sind nicht ausgerichtet.

ANMERKUNG 2 Die Nadeln sind üblicherweise auf Interlockstellung und Zeitverzögerung eingestellt.



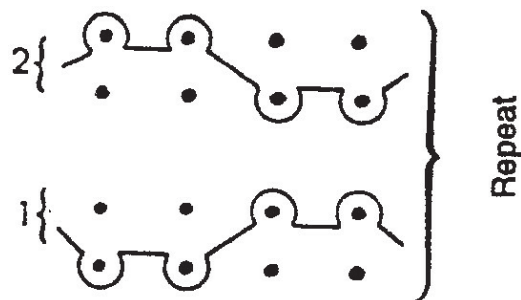
3.3.13

Achtschlossware

2 x 2 Interlockware

Interlockware (3.3.12), die aus 2-in und 2-aus Interlock-Maschenreihen besteht und die auf ähnliche Weise wie die Interlockware hergestellt wird

ANMERKUNG Die Ware rapportiert über vier Maschenstäbchen; beim farbigen Wirken können senkrechte oder karierte Effekte entstehen.



≠ Fochette-Ware (3.2.3)

≠ Achtschloss-Dessinware (kettgewirkt) (3.5.26)

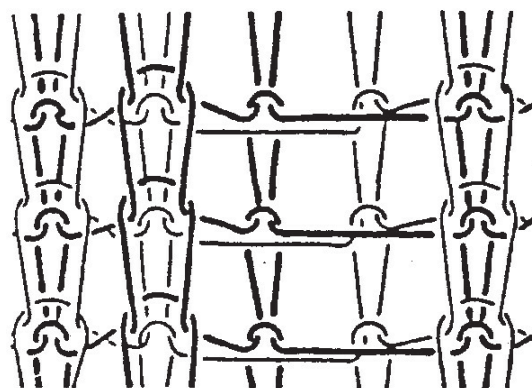
3.3.14

RL Interlockware mit eingelegten Henkeln

in Fältchen gelegte Interlockware

Interlockware (3.3.12), die periodisch einen senkrechten Falteffekt aufweist, der sich über die gesamte Warenlänge erstreckt

ANMERKUNG Eine derartige Ware kann hergestellt werden, indem aus jeder Gruppe von acht Nadeln, zum Beispiel, die dritte und vierte Nadel aus einer Nadelreihe und die siebte und achte Nadel aus der anderen Reihe entfernt wird.



≠ RL Kettenware mit Teilschuss (3.1.17)

≠ Plissierware (3.5.23)

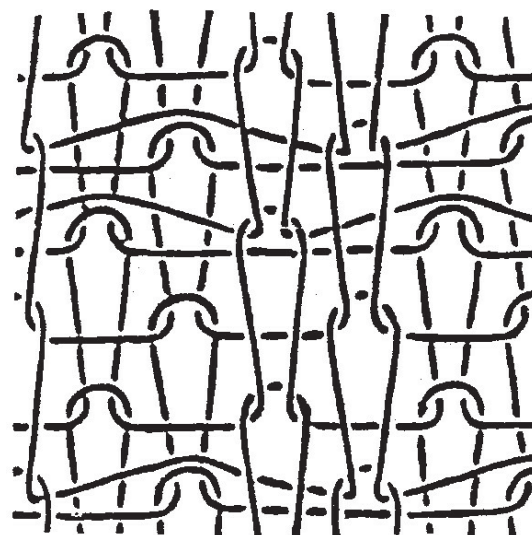
3.3.15

Interlock-Flauschware

Interlockware (3.3.12), die hergestellt wird, indem zwei Fäden Doppelschlingenmaschen auf einer Wareenseite bilden, während auf der anderen Wareenseite ein Faden wirkt und der andere flottiert

Vgl. ISO 4921: Zweifadenmasche

ANMERKUNG Zur Herstellung dieser Ware werden die Rippnadeln über die übliche Abschlagstellung geschoben, so dass ein den Nadeln zugeführter Faden hinter den Fanghebel der Nadeln fällt und folglich in die Ware flottiert.



≠ RL Futter einfach 1:3 (3.1.31)

3.3.16

beidseitige RL Ware

Doppel-Maschenware (USA)

Oberbegriff für einen Bereich von Einfadenwaren, die auf einer Ripp- oder Interlockbasis hergestellt werden, deren Aufbau oftmals patroniert wird, um das natürliche Dehnungsvermögen der Struktur zu verringern

ANMERKUNG 1 Diese Benennung wurde ursprünglich für aus Wolle hergestellte glatte Interlockwaren verwendet; später galt diese Benennung für Riegelmustergewebe, Doppelpiqué, Einfachpiqué und Texi-Piqué-Strukturen aus jedem beliebigen Material, das für Oberbekleidung geeignet ist; die Benennung wird ebenso verwendet für Flachjacquard, Relief- und Blasenware.